

## Stellungnahme zur Fortschreibung des Gesamtkonzeptes der Gemeinde Bohmte

Sehr geehrte Frau Strotmann, sehr geehrte Rats- und Ausschussmitglieder,

seit November 2011 ist die Kinderhaus Wittlager Land gGmbH – damals noch Kinderhaus Wittlager Land e.V. – Träger zur Umsetzung des Kinder- und Jugendkonzeptes der Gemeinde Bohmte.

Diese Aufgabe haben wir stets mit einer hohen Fachlichkeit ausgefüllt und alle kooperierenden Standorte sowie das Sozialraumteam des Fachdienst Jugend des Landkreises Osnabrück bestätigen immer wieder die gute Zusammenarbeit.

Über all diese Jahre arbeiten wir zudem mit dem gleichen Budget und auch das Personal an den einzelnen Standorten ist sehr konstant.

Innerhalb der letzten Jahre gab es im öffentlichen Bereich einige tarifliche Anpassungen. Da viele Mitarbeiter\*innen nun schon seit vielen Jahren beim Träger beschäftigt sind, müssen selbstverständlich auch ihre Gehälter entsprechend angepasst werden. Denn aus einer guten und fairen Bezahlung der Fachkräfte resultiert eine gute Qualität der Arbeit und ein häufiger Personalwechsel wird vermieden. Auch wenn die Mitarbeiter\*innen bisherige Unterschiede zugunsten der Arbeit mitgetragen haben, wären bei weiteren fehlenden Anpassungen der Gehälter Fluktuationen zu erwarten. Um die tariflichen Veränderungen in Zahlen auszudrücken und etwas zu verdeutlichen, wird hier eine beispielhafte Rechnung angeführt. Ein\*e Sozialarbeiter\*in mit geringer Berufserfahrung hätte im Jahr 2011 in Vollzeit laut TVöD S11 Stufe 2 2660,22 € im Monat verdient. In 2020 würde ein\*e Sozialarbeiter\*in in Vollzeit mit etwas mehr Berufserfahrung laut TVöD S11b Stufe 3 im Monat 3594,40 € verdienen. Das ist ein Unterschied von mehr als 900 € im Monat. Bei gleichbleibendem Budget über einen solchen Zeitraum kann damit unmöglich die gleiche Quantität und Qualität der Arbeit erhalten bleiben.

Mit der letzten Vertragsverlängerung wurden zugunsten der Gehälter die Stunden der Jugendpflege reduziert. Die Kürzung der Stunden in diesem Bereich hat zu einer klaren Qualitätsminderung der Arbeit geführt. Die wichtigsten Aspekte in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen sind Verlässlichkeit und Kontinuität, sowie das flexible Reagieren auf Bedarfe im Sozialraum. Mit den aktuellen Ressourcen mussten hier in den letzten Jahren bereits einige Einschränkungen hingenommen werden. Wenn diese Aspekte aber nicht gewährleistet werden, leidet die fachliche pädagogische Arbeit stark. Gerade durch die aktuelle Corona Pandemie wurde einmal mehr deutlich, wie wichtig verlässliche Ansprechpartner\*innen für Kinder und Jugendliche sind. Sie müssen flexibel auf aktuell geltende Gegebenheiten reagieren können und dabei insbesondere die Bedarfe und Bedürfnisse der Zielgruppe wahrnehmen und vertreten. Sowohl im Rahmen der Schulsozialarbeit als auch in der Jugendpflege hat das derzeitige Personal diese Aufgabe fachlich gut und flexibel bewältigt. Dennoch konnten die Mitarbeiter\*innen feststellen, dass ohne den regelmäßigen physischen Kontakt zur Zielgruppe der Zugang zu einigen erschwert ist und nur langsam wieder aufgebaut werden kann. Dieses unterstreicht noch einmal die Wichtigkeit von kontinuierlichen Angeboten mit gleichen Ansprechpartner\*innen.

Bei gleichbleibendem Budget müssten auch jetzt wieder Stundenkürzungen in allen Bereichen vorgenommen werden. Diese reduzierten Stunden haben wir bei der neuen Budgetplanung berücksichtigt (linker Teil der Tabelle unten). Allerdings sehen wir aus fachlicher Sicht keine Möglichkeit zu einer weiteren Stundenkürzung mehr. In der Jugendarbeit würde eine Kürzung bedeuten, dass neben der bereits jetzt sehr stark eingeschränkten Projektarbeit außerdem keine verlässliche Besetzung der Kinder- und Jugendtreffs mehr gewährleistet werden kann. Auch wären Krankheits- und Urlaubsvertretungen nicht mehr möglich und die Treffs müssten zu diesen Zeiten geschlossen werden.

Auch durch eine Reduzierung der Stunden an den Schulstandorten kann die Zielsetzung des Gesamtkonzeptes nicht mehr adäquat umgesetzt werden, da den steigenden persönlichen und familiären

Problemlagen nicht mehr effektiv begegnet werden könnte. Zugunsten der Einzelfallhilfe müssten dann vor allem die präventiven Maßnahmen entfallen. Außerdem beinhaltet das Gesamtkonzept eine Reihe von Vernetzungen und Formen der Zusammenarbeit, die sich in den vergangenen Jahren zu intensiven und gut funktionierenden Kooperationen entwickelt haben. Diese sind eine wichtige Voraussetzung für die Stärkung und Weiterentwicklung der Regelsysteme und wären durch eine Stundenreduzierung von erheblichen Einschränkungen geprägt.

Bei einer weiteren Stundenreduzierung wären die Umsetzungsmöglichkeiten des Kinder- und Jugendkonzeptes aus fachlicher und pädagogischer Sicht schwer zu verantworten und es wäre keine qualitative und quantitative Jugendarbeit mehr möglich.

Daher beantragen wir die folgende Budgeterhöhung, die zum größten Teil aus der Angleichung der Personalkosten an den TVöD, sowie der Rückkehr der Stundenanteile in der Jugendpflege auf 1,5 Stellen resultiert. Nur die Angleichung der Gehälter an den TVöD für alle Bereiche des Konzeptes sowie die Rückkehr zu den ursprünglichen Stellen in der Jugendpflege machen auf 3 Jahre gerechnet einen Unterschied von mehr als 153.000 € aus. Mit den unten aufgeführten Erhöhungen würden so Strukturen geschaffen werden, die es dem Träger ermöglichen fachlich und pädagogisch fundiert das Kinder- und Jugendkonzept der Gemeinde Bohmte umzusetzen. Es würde eine gerechte Vergütung der Mitarbeiter\*innen ermöglicht und eine Konstanz in den Ansprechpartner\*innen würde gegeben sein.

	(bis 31.07.2021)		(ab 01.08.2021)		(ab 01.08.2021)	
	255.000 €		255.000 €		313.500 €	
Kinder- und Jugendarbeit	107.600 €	1,25 Stellen 0,125 Stelle Leitung	107.600 €	1,0 Stelle 0,125 Stelle Leitung	145.500 €	1,5 Stellen 0,125 Stelle Leitung
Schulsozialarbeit Oberschule	42.400 €	0,75 Stelle 0,05 Stelle Leitung	42.400 €	0,6 Stelle 0,05 Stelle Leitung	51.900 €	0,75 Stelle 0,05 Stelle Leitung
Frühe präventive Hilfen	105.000 €	1,75 Stellen	105.000 €	1,525 Stellen	116.100 €	1,75 Stellen

Eine genaue Kostenkalkulation der Bereiche haben wir im Anhang beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Ann-Kathrin Martin  
Fachbereichsleitung Ganztag/Schulsozialarbeit  
Kinderhaus Wittlager Land gGmbH



i.A. Saskia Kreyenhagen  
Fachbereichsleitung Jugendarbeit  
Kinderhaus Wittlager Land gGmbH